

1. *McGiffert* 1897 hängt in der paulinischen Chronologie von O. Holtzmann 1895 und in der petrinischen Chronologie von *Lightfoot* 1893 ab. Er kombiniert beider Ergebnisse so glücklich, daß er 1897 schon fast die Datierungen des Endes Pauli als auch des Endes Petri im Paradigma der Frühdatierung trifft.

1.1 Er nimmt für Petrus wie Paulus getrennte Todesjahre (und Todestage) an.<sup>688</sup>

1.2 Pauli Tod datiert er ins Jahr 58;<sup>689</sup> (nur wenige sind *McGiffert* darin bis 1998 gefolgt, vgl S. 311 Textbox Nr. 172).

1.3 Petri Tod wird in den Sommer 64 datiert.<sup>690</sup>

Todesjahr 57 o. 58 nC = 4. Nero (vor- o. nachdatiert)			
Jahr	Autor	Paul	Petr
1887	Kellner	57	55
1897	McGiffert	58	64
1907	Schwartz	57	-
1914	Wellhausen	58	-
1956	Haenchen	58	?
1975	Suhl	58	?
2001	Frühdatie.	57	64

<sup>687</sup> *McGiffert*, Arthur Cushman: A History of Christianity in the Apostolic Age. (2. Aufl. 1902, 3. Aufl 1914, 4. Aufl. 1928), 1. Aufl. Edinburgh (1897). Chronological table S. 680. Vgl S. 313 Textbox Nr. 173.

<sup>688</sup> S. 593: "But if the death of Paul be put back into the year 58, there is no difficulty in supposing that Peter came to Rome some five or six years before Nero's attack upon the Christians, and remained there the rest of his life." Ein unterschiedliches Todesjahr für Pauli Tod und Petri Tod ist vor *McGiffert* nur selten vertreten worden: *Neander* (wann?), *Wieseler* 1848, *Lightfoot* 1863, 1893. *Lipsius* (?). Nach *McGiffert* von *Erbes* 1899. Aber niemand vor ihm hat die Jahre 58 und 64 nC bzw den Abstand von ca. 6 Jahren zwischen beiden Todesjahren und einen Aufenthalt Petri von 5-6 Jahren in Rom vertreten. (Ein Abstand von 7 Jahren [57 - 64 nC] wäre allerdings noch zutreffender gewesen.) (Ziel: "Getrennt")

<sup>689</sup> S. 419: "As Paul left Caesarea in the fall of 55, and reached Rome the following spring, he must have died in 58, some six years before the great persecution of Nero." Die große Verfolgung war im Jahr 64 nC. Für das von *McGiffert* vertretene Todesjahr Pauli 58 nC könnte man als Begründung angeben: a) Es entspricht einigen altkirchlichen Nachrichten; zB. der Nachricht in den ursprünglich bis 330 nC reichenden *Fasti Idatiani* und in den *Consularia Constantinopolitana* vom Jahr 395 mit Zusätzen des *Hydatius* bis zum Jahr 468: "Nerone III et Messala Corvino (= 58 nC) His cons. Petrus et Paulus passi sunt die III kal Iul." b) Zwischen dem Konsulat *Nerone III et Messala Corvino* (= 58 nC) und dem Konsulat *Tusco et Basso cons* (= 258 nC) liegen genau 200 Jahre. c) Zwischen 58 und 64 nC bzw zwischen dem 4. und 10. Jahr *Neros* liegen 6 Jahre, genauso viel, wie der sekundär eingefügte zweite Bischof *Cletus* an Jahren bekommt (zwischen den beiden Todesjahren 57 und 64 würden allerdings - historisch betrachtet - 7 und nicht 6 Jahre liegen). d) Die Mischform 14. Jahr *Neros* für den gemeinsamen Tod *Petri* et *Pauli* erklärt sich nur dann als Mischform, wenn das 4. vordatierte oder nachdatierte und nicht das 5. Jahr *Neros* vorausgesetzt ist (4. + 10 = 14.) e) Das Jahr 33 für den Anfang des *Petrinischen* Episkopates erklärt sich dann, wenn nicht vom Jahr 57, sondern vom Jahr 58 nC zurückgerechnet wurde (58 nC - 25 = 33 nC). **Nachteil: Die historischen Anzeichen sprechen mehr für das Jahr 57 nC. Für das Jahr 57 nC gibt es auch beachtliche Gründe:** a) Wenn es keinen Schiffbruch gab und Pl im Spätsommer 55 von Caesarea losreiste, dann ist er ca Okt 55 in Rom angekommen und die 2-jährige römische Gefangenschaft läuft von 55-57 nC. b) Im Datierungsmodus der Vordatierung entspricht Nero (jüd) 1 = Fj 54/55 nC, Nero (jüd) 2 = Fj 55/56 nC, Nero (jüd) 3 = Fj 56/57 nC und Nero (jüd) 4 = Fj 57/58 nC, abgekürzt: Nero 2 = 55 nC und Nero 4 = 57 nC. c) Die Nachricht des *Hieronymus*, daß *Paulus* vom 2.-4. Jahr *Neros* in Haft war, muß also auf die Jahre 55-57 nC reduziert werden. d) Der Wechsel von *Felix* auf *Festus* gehört nach *Josephus*, *Tacitus*, *Euseb* und *Hieronymus* ins 2. Jahr *Neros* = 55 nC. e) Die Entmachtung von *Pallas* gehört gemäß *Tacitus* an das Ende des Konsulatsjahres 55 und nicht ins Konsulatsjahr 56 nC. f) Eine Reihe von altkirchlichen Zeugnissen spricht vom Konsulatsjahr *Nerone et Pisone cons* (= 57 nC) für den gemeinsamen Tod von *Petrus* und *Paulus*. **Nachteil:** Die traditionsgeschichtlichen Anzeichen scheinen mehr für das Jahr 58 nC zu sprechen. - Die Frage entsteht: **Wer hat das historische Todesjahr Pauli getroffen?** *Kellner* 1887 und *Schwartz* 1907 plädieren für das Jahr 57 nC, *Weber* 1889 und *McGiffert* 1897 für das Jahr 58 nC (*Weber* für das Jahr 58, aber nicht als Pauli Todesjahr, sondern als vermeintliches Ende der 2-jährigen römischen Gefangenschaft von 56-58 nC). - a) Im syrischen Kalendergebiet war möglicherweise Hj 54/55 nC = Nero (syr/mak) 1, Hj 55/56 nC = Nero (syr/mak) 2, Hj 56/57 nC = Nero (syr/mak) 3 und Hj 57/58 nC = Nero (syr/mak) 4. Vielleicht erklärt sich aus den unterschiedlichen syrischen oder jüdischen Kalendern die unterschiedliche Reduzierung vom Todesjahr Pauli = Nero 4 ins Konsulatsjahr 57 oder 58 nC, aber nur dann, wenn das neue syromakedonische Jahr vor dem 13. Oktober 54 begonnen hat. Begann es nach dem 13. Okt 54, so war Hj 53/54 nC = Nero 1. b) Eine andere Möglichkeit ist, daß ein Chronograph erst das Konsulatsjahr 55 als 1. (chronographisches) Jahr des Kaisers Nero gezählt hat, weil er das Konsulatsjahr 54 noch ganz dem Kaiser *Claudius* zugerechnet hat. c) Dieser Erklärung sehr ähnlich: das ursprünglich vordatierte 4. Jahr *Neros* als Todesjahr Pauli ist später als nachdatiert aufgefaßt worden; aus dem ursprünglichen Jahr 57 nC ist sekundär das Jahr 58 nC geworden. d) Das 10. Jahr *Neros* für den Tod *Petri* war, wenn Frau *Guarducci* 1965 recht hat, eigentlich das vollendete effektive 10. Jahr vom dies imperii an gerechnet. Es hängt mit der Feier von *Neros* Decennalien zusammen (13. Okt 54 - 13. Okt 64) und hat mit dem Datierungsmodus der Vordatierung in den östlichen Provinzen *Syrien*, *Judäa* und *Ägypten* nichts zu tun. Die Hinrichtung *Petri* am 13. Okt 64 nC geschah im jüdischen vordatierten 11. Regierungsjahr des Kaisers Nero. Historisch betrachtet liegen zwischen *Pauli* Tod im 4. vordatierten Jahr *Neros* und *Petri* Tod im vollendeten 10. effektiven Regierungsjahr nicht 6 sondern 7 Jahre. Als später die historischen Unterschiede in den Datierungsmodi der beiden Angaben '4. Nero' und '10. Nero' verloren gingen, blieb nur noch ein sekundärer Unterschied von historisch falschen 6 Jahren. Unter diesem Gesichtspunkt sprechen mehr Gründe dafür, daß sich das historische Todesjahr Pauli in der Angabe vom 4. vordatierten Jahr *Neros* = 57 nC findet.

<sup>690</sup> S. 592: "That Peter suffered martyrdom is too well attested to admit of doubt, and that his death occurred under Nero was the common belief of the church, at least from the second century on. Moreover, that he suffered in the great Neronian persecution, or at any rate not later than that time, though not explicitly stated by *Clement* of Rome, is certainly implied in the sixth chapter of his Epistle to the *Corinthians*, where the victims of that persecution are said to have been »gathered unto« Peter and Paul..."

1.4 Die Überfahrt nach Rom findet bei *McGiffert* im Winter 55/56<sup>691</sup> statt und von 56-58 nC bleibt Pl in Rom in Haft.

1.5 Seinen Tod findet er gemäß Apg 20,38<sup>692</sup> und 28,30-31<sup>693</sup> am Ende der 2-jährigen römischen Gefangenschaft bezeugt.<sup>694</sup>

1.6 Den Wechsel von Felix auf Festus datiert er mit *Holtzmann* ins Jahr 55 nC.<sup>695</sup>

2. Zu den weiteren, teils viel zu frühen Datierungen:

2.1 Aber ebenfalls mit *Holtzmann* interpretiert er den Genitivus absolutus *διετίας δὲ πληρωθείσης* in Apg 24,27 als eine zweijährige Gefangenschaft Pauli in Caesarea, diese dauerte bei ihm von 53 - 55 nC<sup>696</sup> und so endet die 3. MR viel zu früh im Jahr 53 nC.

2.2 Da die 3. MR vier Jahre dauert, beginnt sie auch viel zu früh im Jahr 49 nC<sup>697</sup> (statt im Jahr 51).

2.3 Die 2. MR darf nur 3 Jahre dauern von 46-49,<sup>698</sup> dh sie endet bei *McGiffert* 1897 in dem Jahr in Korinth, wo am Ende des 20. Jhdts. der Korinth-Aufenthalt Pauli nach ziemlich allgemeinem Konsens wegen des Claudius-Ediktes frühestens beginnt.

<sup>691</sup> Nach *Wellhausen* 1907/1914 gehört die Überfahrt nach Rom im Spätherbst/Winter mit Schiffbruch, Anlandung der Schiffbrüchigen auf Malta, Überwinterung der Schiffbrüchigen auf der Insel einem von Lukas benutzten, antiken, profanen Schiffbruchbericht an, der eigentlich nicht als Quelle für die Pl-Chronologie benutzt werden darf. - Wenn der Wechsel von Felix auf Festus im 2. Jahr Neros = 55 nC stattfand, wenn es auf der Überfahrt im Elul/Tischri (Apg 27,9b) keinen Schiffbruch gab, wenn die Reisenden alsbald nach der Abfahrt ohne schwerwiegenden Zwischenfall in Rom eingetroffen sind, und wenn die römische Gefangenschaft des Paulus 2 Jahre dauerte (Apg 28,30-31), so ist Paulus von 2. - 4. Jahr Neros = 55-57 nC (und nicht ein Jahr später von 56-58 nC) in Rom in Haft gewesen. - *Weber* 1889 hat unter der Voraussetzung der Schiffsreise mit Schiffbruch und Überwinterung auf Malta die Haft in Rom ebenfalls von 56-58 nC dauern lassen. *Kellner* 1887 hat unter anderen Voraussetzungen für die Haft in Rom 55-57 nC und für den Tod Pauli 57 nC angesetzt. Vgl zur Entscheidung für das Jahr 57 statt 58 als Todesjahr Pauli S. 312 A 691. (Ziel: "57statt58")

<sup>692</sup> Was *McGiffert* gegen die Spanienreise bemerkt, gilt überhaupt für den frühen Tod Pauli am Ende von Apg 28: S. 417: "Moreover, it is exceedingly difficult to understand how Luke can have repeated on his own account and without any comment, in Acts XX 38, Paul's categorical declaration to the Ephesian elders, that they should see his face no more (Act XX 25), if he knew that five years later Paul visited Ephesus again." Betreffs der Spanienreise Pauli setzt er sich mit *Spitta*, Friedrich: Die zweimalige römische Gefangenschaft des Paulus (Zur Geschichte und Literatur des Urchristentums, vor 1897, Bd I, 2-108) auseinander.

<sup>693</sup> S. 415: "From Acts XXVIII 30, it may fairly be inferred that Paul's execution took place about two years after his arrival in Rom... but the end could not be long delayed in any case, and the two years may therefore be taken as representing at least approximately the time that elapsed between his arrival in Rome and his death."

<sup>694</sup> S. 418-419: "If a Roman emperor had officially declared the great apostle of the Gentiles innocent, and had sent him away a free man after his five years of imprisonment, it is difficult to suppose, that the fact can have been entirely unknown to Luke, and it is impossible to suppose that it can have been unknown in the whole early church. And yet it is mentioned by no early writer." Die fünf Jahre berechnen sich wie folgt: 2 Jahre Haft in Caesarea, 1 Jahr Überfahrt nach Rom (bzw 4-5 Monate, in die ein Jahreswechsel fällt, darin 3 Monate Überwinterung auf Malta), 2 Jahre Haft in Rom (2 + 1 + 2 = 5).

<sup>695</sup> S. 356: "The prevailing opinion is that Festus became procurator in the year 60. But there is good ground, it seems to me, for revising that opinion and for pushing the date of his accession back to the year 55." S. 357: "Josephus records that Festus' predecessor Felix was accused before Nero by prominent Jews of Caesarea, and that he escaped punishment only because of the influence of his brother Pallas, who at that time enjoyed the especial friendship of the emperor. But Tacitus reports that Pallas fell into disfavor with Nero and was relieved of his offices before the end of the year 55." Sehr kompetent äußert sich *McGiffert* zur Forschungsgeschichte (S. 359 A2): "The earlier date for Festus' accession and Paul's imprisonment has been maintained also by *Kellner* in the Zeitschrift für kath. Theologie, 1888, S. 630 sq., and in other articles; by *Weber* in his Kritische Zeitgeschichte, S. 128 sq., and by *Blass* puts the arrest of Paul at Jerusalem in the year 54."

<sup>696</sup> S. 359: "...that Paul's imprisonment in Caesarea, which followed immediately upon his arrest in Jerusalem, began in the early summer of 53 (he was arrested soon after Pentecost) and continued until the late summer or early fall of 55, when he sailed for Rom."

<sup>697</sup> S. 359 A1: "We conclude from 1 Cor XVI 8, combined with XVI 1 and 2 Cor IX 2, that he left Ephesus for the last time in the spring, so that he was probably there from the summer of 49 to the spring of 52. He reached Corinth apparently toward the close of the same year (see above p. 324), and after a stay of three months there, left in the spring for Jerusalem (Acts XX 4,6), where he arrived in the time for Pentecost in the year 53."

<sup>698</sup> S. 359 A1: "The length of his stay in Macedonia is uncertain, but a year would probably cover it, so that he may have reached Corinth in the autumn of 47. Here he remained a year and a half according to Act XVIII 11, and at the opening of navigation in the spring of 49 he very likely sailed at once for Syria (Acts XVIII 18)." Wenn Pl von Herbst 46 bis Herbst 47 ein Jahr in Mazedonien blieb, so lag seine Abreise in Antiochia nach *McGiffert* noch 1/2 Jahr eher. Ich meine, es waren 1 1/2 Jahre, so daß dem Aufenthalt in Korinth insgesamt 2 1/2 Jahre vorausgingen.

2.4 Gallio kann also spätestens im Jahr 49 sein Prokonsulat in Achaja angetreten haben,<sup>699</sup> viel zu früh, weil Claudius erst in diesem Jahr Agrippina heiratet und weil Agrippina Seneca erst nach ihrer Heirat aus dem Exil zurückrufen läßt.

2.5 Die galatische Gemeinde ist nach der südgalatischen Hypothese auf der 1. MR gegründet worden und auf der 2. MR schreibt Pl dementsprechend (viel zu früh) im Jahr 46 nC den Galaterbrief.<sup>700</sup>

2.6 Für das Apostelkonzil gilt die Gleichung »Gal 2,1 = Apg 15« und McGiffert datiert es ins Jahr 45 oder 46,<sup>701</sup>

2.7 44 nC stirbt Herodes Agrippa und die 1. MR Apg 13 + 14 findet ihren Platz zwischen dem Tod Agrippas in Apg 12 und dem Apostelkonzil in Apg 15, also vor 45 nC.<sup>702</sup>

2.8 Jakobus Zebedäus stirbt allein, sein Bruder Johannes überdauert die Zeiten und stirbt gemäß der ephesinischen Legende erst nach "98 †".<sup>703</sup>

2.9 Die Angaben von Gal 2,1 und 1,18 werden nicht addiert, sondern McGiffert läßt sie sich überschneiden: 3 + 14 = 14.<sup>704</sup>

2.10 Die Bekehrung Pauli fällt ins Jahr 31 oder 32 und die Flucht aus Damaskus drei Jahre später ins Jahr 34 oder 35. Zwischen der Flucht aus Damaskus und dem Apostelkonzil bzw zwischen der 1. Jerusalemreise im Jahr 34 oder 35 und der 2. JR im Jahr 45 oder 46 liegen nur 14 - 3 = 11 Jahre.

---

<sup>699</sup> S. 270: "Gallio himself, who became proconsul of Achaia toward the end of Claudius reign, is known to us as the brother of the famous Stoic Seneca": Eine genauere Gallio-Datierung habe ich bei ihm nicht gefunden. Wenn die 2. MR bei McGiffert von 46-49 nC dauert, so verstehe ich seine Gallio-Datierung auch nicht "gegen Ende von Claudius Regierung." McGifferts Chronologie ist in diesem Punkte in sich widersprüchlich und zwar, weil die 2. MR viel zu früh liegt.

<sup>700</sup> S. 226 A5 räumt McGiffert ein, daß nach der traditionellen Auffassung der Galaterbrief auf der 3. MR geschrieben wäre: "Lightfoot puts the composition of the epistle still later, maintaining that it was written in Macedonia after the Second Epistle to the Corinthians. In support of these opinion he urges the similarity of subject an style between Galatians, 2 Corinthians, and Romans." Wenn ich die 3. MR auch anders als Lightfoot ansetzen würde, so hat sein Argument hinsichtlich der Ähnlichkeit von Thematik und Stil auch heute nichts an seiner Stringenz verloren. Will man eine relative Chronologie der Paulus-Briefe unabhängig von der Apostelgeschichte erstellen (die hierzu allerdings sowieso nichts sagt), so sollte man den 2. Kor, Gal und Röm in unmittelbarer zeitlicher Nachbarschaft abgefaßt sein lassen (innerhalb eines halben Jahres He 54 - Fj 55 nC).

<sup>701</sup> S. 172 A1: "A confirmation of the conclusion that Acts XI and XV refer to the same event, is found in the chronology of Paul's life. The date which I assume for his death (see below, p. 419) makes it impossible to assign the conference, referred to in Gal II and acts XV to a time much later than 46; but the famine recorded in Acts XI occurred probably in that or the previous year, so that the coincidence in the time is striking."

<sup>702</sup> Weil McGiffert der südgalatischen Hypothese anhängt, spricht er nicht von der 1. Missionsreise, sondern von der Mission in Galatien, was für ihn aber dasselbe ist (S. 172): "and it was also natural, if he was aware, as he probably was, that the council of Jerusalem occurred after Paul's missionary tour in Galatia..."

<sup>703</sup> S. 606: "Like Peter's presence in Rome, John's Ephesian residence has been disputed by many scholars, but the tradition seems too strong to be shaken. The shief witness for it is Irenaeus, a pupil of Polykarp, bishop of Smyrna, who reports, that Polycarp was a personal disciple of John, and that the latter lived in Ephesus until the reign of Trajan, who became emperor in the year 98."

<sup>704</sup> S. 168 spricht er von einem "interval of eleven years, which elapsed between this time and his second visit to Jerusalem." In Anm 2 (S. 168) erläutert er: "It is possible to date the »fourteen years« of Gal II 1, either from Paul's conversion or from his first visit to Jerusalem, three years later. The latter alternative is adopted by the great majority of scholars, and they therefore put Paul's second visit to Jerusalem seventeen years after his conversion, but the date which I assume for Paul's death (see p. 419, below) leads me to reckon the fourteen years from the earlier date and thus to separate his Jerusalem visits by only eleven years. Ramsay does the same." Wenn auch Ramsays gleiche Rechnung die Sache nicht besser macht, so muß man aber McGiffert zugestehen, daß er nicht irgendwelche philologischen Gründe an den Haaren herbeizieht und anführt, die es hier sowieso nicht gibt, sondern allein chronologische. Aber aus der fast richtigen Datierung von Pauli Tod im Jahr 58 nC kann man unmöglich folgern, daß man bei der sprachlichen Auffassung von Gal 1 + 2 gegen die Philologie verstoßen dürfe. Das griechische Lexikon zu *πάλιν, μετά* und *διά* und *ἔπειτα* (und außerdem auch der Zusammenhang) verlangt die Nachordnung der in Gal 1,18 und 2,1 genannten Zeiträume. Zur Auslegung von Gal 1 + 2 vgl auch sonst S.184, 190, 207, 222, 268, 273, 290, 313 A 328, 349, 350, 418, 452, 591, 609, 658, 704.

2.11 Zwischen Jesu Tod und Pauli Be- 174 28 J. McGiffert  
 rufung liegen ein oder zwei Jah-  
 re.<sup>705</sup> Da der Tod Jesu von *McGif-*  
*fert* (S. 680) ins Jahr 30 nC gesetzt  
 wird, fällt die Bekehrung ins Jahr 31  
 oder 32.

2.12 Ins selbe Jahr 31 oder 32 setzt  
*McGiffert* die Steinigung des Steph-  
 anus.

2.13 Die Zeit der missionarischen  
 Wirksamkeit Pauli dauert von 31  
 oder 32 bis 53 nC 21 oder 22 Jahre.  
 Und die Zeiten der beiden Gefangen-  
 schaften in Caesarea und Rom 5 Jah-  
 re (53 - 58 nC).<sup>706</sup>

2.14 Um noch einmal auf den Tod Petri zurückzukom-  
 men: Sowohl den Brand Roms als auch den Tod Petri setzt  
 er in den Sommer 64. Aber das war wohl nur schwer  
 möglich: Am 19. Juli 64 nC brach das Feuer aus. Es muß-  
 te erst gelöscht werden. Das dauerte eine Woche. Dann  
 kam das Gerücht auf, daß Nero selbst die Stadt habe an-  
 stecken lassen. Dem entgegnet man mit der Beschuldig-  
 ung, die Christen wären die Brandstifter. Einige Christen  
 mußten erst angezeigt, verhaftet und unter der Folter ver-  
 hört werden. Unter der Folter erfuhr man weitere Namen  
 von römischen Christen. Auch diese Menschen mußten  
 erst verhaftet und gefoltert und entsprechende Geständnis-  
 se unter der Folter den armseligen Menschen abgepreßt  
 werden. Dann mußten die Vorbereitungen für die große  
 Zahl der verschiedenartigen Hinrichtungen getroffen wer-  
 den; Tacitus spricht ja von ausgewählten Grausamkeiten,  
 die man sich ausgedacht hätte. Dann die Hinrichtungen.  
 Gegen *McGiffert* möchte ich vermuten, daß zwischen dem  
 Brand Roms am 19. Juli 64 nC und den Hinrichtungen der  
 Christen einige Wochen, ca ¼ Jahr, vergingen.<sup>707</sup>

3. Weil *McGiffert* Apg 24,27 auf eine zweijährige Ge-  
 fangenschaft in Caesarea deutet, geraten ihm sowohl das  
 Ende der 2., wie die ganze 3. MR zwei Jahre zu früh. An  
 diesem Punkte stimmt seine Chronologie zwar im Prinzip mit den ähnlichen Frühdatierungen von

Erscheinungen	1,5
in der Arabia	3
Syrien/Kilikien	11
in Antiochia	0,5
1. MR	0
in Antiochia	-
2. MR	3
in Antiochia	-
3. MR	4
Gefangenschaft	5
Spanien, Orient	0
Σ † Jesu - † Pauli	28
Tod Jesu	nC 30
Tod Pauli	nC 58

173 McGiffert 1897, PI-Chronologie

Chronological Table, McGiffert 1897/1928, 680	
Death of Jesus	c. 30
Death of Stephen	31 or 32
Conversion of Paul	31 or 32
Paul's first visit to Jerusalem	34 or 35
Paul in Cyria and Cilicia	after 35
Evangelization of Galatia (Paul's first missionary journey)	before 45
Death of Herod Agrippa I	44
Death of James the son of Zebedee and imprisonment of Peter	44 (or earlier ?)
Paul's second visit to Jerusalem (apostolic council)	45 or 46
Paul's Epistle to the Galatians	c. 46
Evangelization of Macedonia and Achaia (Paul's second missionary journey)	46-49
Paul's Epistles to the Thessalonians	c. 48
Evangelization of Asia (Paul's third missionary journey)	c. 49-52
Trouble in the church of Corinth, and Paul's Epistles to the Corinthians, and notes to Timothy and Titus	c. 51-52
Paul's last visit in Corinth	52-53
Paul's Epistle to the Romans, and note to the Ephesians	52-53
Paul's last visit to Jerusalem, arrest there	53
Paul's imprisonment in Caesarea	53-55
Paul's journey to Rome	55-56
Paul's imprisonment in Rome	56-58
Paul's Epistles to the Colossians, Philemon, Ephesians, and Philippians, and note to Timothy	56-58
Paul's Death	58
Peter in Rome	after 58
Death of James, the brother of the Lord	61 or 62
Burning of Rome, persecution of Nero	sum 64
Death of Peter	sum 64
Jewish war	66-73
Destruction of Jerusalem	Sept 70
Death of John	98 †

<sup>705</sup> S. 80: "The interval between Christ's death and the death of Stephen can hardly have been more than a couple of years."

<sup>706</sup> Im Paradigma der Frühdatierung dauert die Wirksamkeit Pauli von 28 - 55 nC 27 Jahre; 6 - 7 Jahre mehr. Die beiden Gefangenschaften in Caesaraea und Rom dauern von 55 - 57 zwei Jahre; also 3 Jahre weniger als bei *McGiffert*.

<sup>707</sup> Nach M. *Guarducci* bzw nach der Asc Jes 4,11f liegen zwischen dem Tod Neros (9. Jun 68 nC) und dem Tod Petri 3 Jahre, 7 Monate und 27 Tage. Also wurde Petrus am 13. Okt 64, genau 10 Jahre nach dem Antritt Neros am 13. Okt 54, hingerichtet. Am 13. Okt 64 feierte Nero seine Decennalien; es steht zu vermuten, daß bei diesen Feierlichkeiten der neronische Park am vaticanischen Hügel durch die brennenden Leiber der hingerichteten Christinnen und Christen illuminiert wurde. Wenn *McGiffert* in seiner chronologischen Tabelle für den Tod Petri "summer 64" angibt, so stimmt das nicht; Herbst 64 wäre zutreffender gewesen. Zum Todesdatum Petri vgl S. ? Textbox Nr. ? und S. 298, 314, 357, 456 A 680, 707, 839, 1122. (Ziel: "64Oktob13")

*Capellus* 1634, *Bengel* 1741, *Süskind* 1816, *Kellner* 1886, 1887, *Holtzmann* 1895, *Blaß* 1895, 1896, *Harnack* 1897, *von Soden* 1899, *Knox* 1936, 1939, *Grant* 1963 überein, aber in diesem Punkte ist seine Chronologie wie die der anderen, mit denen er übereinstimmt, unhaltbar. Alle diese Forscher erweisen der Frühdatierung der paulinischen Chronologie einen 'Bärendienst'. Die 2. MR kann nicht früher als Mai 51 nC enden. Ihre Chronologien sind für das Paradigma der Frühdatierung der paulinischen Chronologie zwar forschungsgeschichtlich wichtige Etappen, aber dennoch nur von sehr begrenztem Wert.

175 Viele Mosaiksteine bilden schon 1897 das Paradigma der Frühdatierung

Elemente der relativen Chronologie der Frühdatierung (gefunden in der Zeit von 1833-1897); ihre absolute Datierung nach den Erkenntnissen von <i>Weber</i> 1889 (und <i>Schrader</i> 1830)			
Zeitraum	Autor/en	Dauer	Datierung
Vom Tod Jesu bis zur Bekehrung Sauli/Pauli	<i>Harnack</i> 1897, 1912	1 (½) Jahre	27 - 28 nC
Von der Bekehrung bis z. Apostelkonzil nach Gal 1 + 2 bzw bis zur 2. Reise Pauli nach Jerusalem	<i>Conybeare</i> 1892 <i>Ramsay</i> 1896, 1897	2 ("3") + 13 ("14") = 15 Jahre	28 - 43 nC
Grundgleichung 2. Jerusalemreise Gal 2.1 = Apg 11.30	<i>Calvisius</i> 1605, 1620, <i>Keil</i> (?), <i>Süskind</i> 1816, <i>Kühnöl</i> 1818, <i>Guerike</i> 1828, <i>Küchler</i> 1828, <i>Böhl</i> 1829, <i>Paulus</i> 1831, <i>Nie-</i> <i>meyer</i> , <i>Flatt</i> , <i>Fritzsche</i> , <i>Bött-</i> <i>ger</i> 1832	(vor † Agrippa)	(= 43 nC)
Von der Reise Apg 11.30 bis zum Claudius-Edikt	<i>Wurm</i> 1833	6 (½) Jahre	43 - 49 nC
V. Claudius-Edikt bis zur Verhaftung in Jerusalem (2. MR = 4 Jahre = 47-51 nC, <i>Schrader</i> 1830)	<i>Wieseler</i> 1848, 1859 <i>Weber</i> 1889 <i>Conybeare</i> 1892	6 Jahre 5 ½ Jahre	49 - 55 nC
Von der Reise Apg 11.30 bis zur Reise Apg 21.17	<i>Lehmann</i> 1858	4 + 4 + 4 = 12 Jahre	43 - 55 nC
Von der Verhaftung in Jerusalem bis zum Ende der 2-jährigen Gefangenschaft in Rom	<i>Kellner</i> 1887 <i>Weber</i> 1889	2 (½) Jahre	55 - 57 nC 55 - 58 nC
Vom Ende der 2-jährigen Gefangenschaft in Rom bis zum Tod Pauli (nach Spanien? in den Orient?)	<i>Sabatier</i> 1881 <i>Kellner</i> 1887	0 Jahre 0 Monate 0 Tage	57 nC
Tod Pauli	<i>Kellner</i> 1887 <i>McGiffert</i> 1897	4. vordatiertes Nero	57 nC 58 nC
Tod Jakobi iusti fratris Domini	<i>Ramsay</i> 1906	7. vordatiertes Nero	61 nC
Beginn d. rekonstr. röm. Bischofsliste = Tod Petri	<i>Harnack</i> 1897	10. effektives Nero	64 nC
Vom Tod Jesu bis zum Ende der 2 Jahre in Rom 1 + 2 + 13 + 4 + 4 + 4 + 2(3?) + 0 = 30(31?) Jahre	Autoren v. 1833 - 1897	30/31 Jahre	27 - 57/8 nC

Folgende Gründe sprechen gegen die unhaltbare, extrem frühe Frühdatierung der paulinischen Chronologie:

3.1 Es ist äußerst unwahrscheinlich, daß Felix, im Sommer oder Herbst 52 berufen, im Fj 53 das Amt in Judäa angetreten, schon Pfingsten 53 zusammen mit Drusilla Paulus angehört haben soll. Die ehebrecherische Beziehung von Felix zu Drusilla ist wohl frühestens für das Jahr 54 nC anzunehmen.

3.2 Wenn hinter dem Aufstand des Ägypters, der 4000 Mann in die Wüste führte, eine messianische Bewegung anzunehmen ist, die mit dem Sabbatjahr 54/55 und Daniel 7 und 9 in Verbindung stand, und wenn die Niederschlagung dieses Aufstands an das Ende von Felix Regierung gehört, so kann das erst im Hj 54/55 nC und nicht schon 53 nC gewesen sein.

3.3 Wenn die Überbringung der von Paulus und seinen Mitarbeitern gesammelten Kollekte mit einem Sabbatjahr zusammenhängt, so kann dies nur das Sabbatjahr Hj 54/55, genauer Pfingsten 55 nC, gewesen sein und nicht schon das Jahr 53 nC, wie *McGiffert* u.a. wollen.

3.4 Wenn Aquila und Priscilla infolge des Claudius-Ediktes aus Rom ausgewiesen wurden und

wenn das Claudius-Edikt nach Orosius in das 9. Jahr des Claudius gehört, dann können die beiden erst im Laufe des Jahres 49 nC in Korinth eingetroffen und auch Paulus kann nach ihnen erst gegen Ende des 9. Jahres des Claudius nach Korinth gekommen sein. Früher als 49 nC läßt sich die Ankunft in Korinth nicht vertreten. Dh früher als Mai 51 kann die 2. Missionsreise Pauli nicht geendet haben. (Gegen *McGiffert* und Gesinnungsgenossen, der bzw die sie schon im Jahr 49 enden lassen).

3.5 Wenn Gallio gemäß der Gallio-Inschrift erst 51/52 in Achaja Prokonsul war, so kann die 3. MR erst nach Juni 51 begonnen haben und nicht schon 49 nC. Dauerte die 3. MR 4 Jahre, so kann ihr Ende frühestens im Jahr 55 gelegen haben und nicht schon im Jahr 53. Als 1905 - 1911 successive die Bedeutung der Gallio-Inschrift erkannt wurde, war dies das Hauptargument, mit dem die extreme Frühdatierung der paulinischen Chronologie von den Vertretern der Spätatierung zurückgewiesen wurde. Aber daß sie gleichzeitig die gemäßigte Frühdatierung von *Weber*, *Schwartz* und *Wellhausen* meinten zurückweisen zu dürfen, lag daran, daß sie für die Frühdatierung der paulinischen Chronologie überhaupt nichts übrig hatten, und daß sie zu einer Differenzierung, wo denn der Unterschied zwischen der extremen und der gemäßigten Frühdatierung und wo der berechnete Anlaß zur Frühdatierung lag, wegen ihrer Parteilichkeit für die traditionelle Spätatierung überhaupt nicht fähig waren. Zwischen 1905 und 1913 hat man, was die Frühdatierung der paulinischen Chronologie anlangte, das Kind (die Frühdatierung der paulinischen Chronologie) mit dem Bade (der extremen Frühdatierung) ausgegossen. (Ziel: 30Jahre/1A")

4. Um auf den Anfang zurückzukommen: Nachdem *Kellner* 1887 den Tod Pauli im Jahr 57 vertreten hatte; nachdem *Weber* 1889 das Ende der 2-jährigen römischen Gefangenschaft in das Jahr 58 nC gesetzt hatte, aber einer Entscheidung, ob dieses Jahr 58 nC auch Pauli Todesjahr gewesen, ausgewichen war, nachdem die Spätatierer *Conybeare & Howson* 1892 zwei ganz wichtige Zeiträume der relativen Chronologie bestimmt und damit die Berechnung des Zeitraums von der Berufung Sauli-/Pauli vor Damaskus bis zu seiner Verhaftung in Jerusalem auf 27 Jahre<sup>708</sup> ermöglicht hatten, und nachdem *Harnack* 1897 einerseits einen Abstand zwischen Jesu Tod und Pauli Bekehrung auf ca. 1 Jahr begründet<sup>709</sup> und andererseits wohl als den Beginn der römischen Bischofsliste das Jahr 64 nC ermittelt hatte, aber in diesem Jahr auch Paulus gleichzeitig mit Simon Petrus sterben ließ, nachdem *Lightfoot* 1892 einer der Ersten war, der den Tod von Paulus und den Tod von Petrus in je verschiedenen Jahren gedacht und wissenschaftlich begründet hat (in den Jahren 67 und 64 nC),<sup>710</sup> so war *McGiffert* 1897 der Erste, der den Tod Pauli und den Tod Petri entsprechend der Frühdatierung der paulinischen Chronologie (fast zutreffend) getrennt in die je verschiedenen Jahre 58 nC und 64 nC datiert hat.<sup>711</sup> Seit 1897 ist es eigentlich von den Voraussetzungen eines soliden Ausgangspunktes

<sup>708</sup> Mit Hilfe der von *Weber* 1889 ermittelten absoluten Datierung für die letzten 5 ½ Jahre von der Ankunft in Korinth bis zur Verhaftung in Jerusalem (49 - 55 nC) laufen diese 27 Jahre von 28 - 55 nC; vgl S. 239 A 512. - Man hätte eventuell auch die *Schrader* 1830 schon gelungene relative und absolute Datierung der 2. MR von 47 - 51 nC verwenden können.

<sup>709</sup> Damit wuchs der Komplex der in der Frühdatierung zusammenhängenden Teilergebnisse auf 27 + 1 = 28 Jahre, rechnet man die 2 ½ Jahre von Pauli Verhaftung in Jerusalem bis zum Ende der 2-jährigen römischen Gefangenschaft mit ein: auf 30-31 Jahre; das Paradigma der Frühdatierung hätte schon 1897 formuliert sein können; vgl S. 179, 192, 227, 239, 297, 316, 359, 476, 482 A 313, 357, 475, 514, 677, 709, 849, 1183, 1210. Die Unschärfe 30-31 ist erst durch *Wellhausen* 1907 beseitigt worden. Die chronologische Folgerung aus *Wellhausens* Entdeckung, daß Lukas in Apg 27 bei der letzten Seereise Pauli sehr wahrscheinlich einen antiken, profanen Schiffbruchbericht benutzte, bedeutete, daß das Paradigma der Frühdatierung von 27 - 57 nC nur 30 und nicht von 27 - 58 nC 31 Jahre umfaßte. - Warum hat es noch so lange, über 100 Jahre, gedauert, bis das Zusammengehörige als zusammengehörig erkannt wurde? (Ziel: "30Jahre"/"Paradigma")

<sup>710</sup> Über *Lightfoots* Beitrag zum Paradigma der Frühdatierung bin ich nur durch *McGiffert* 1897 unterrichtet. Die Besprechung von *Lightfoots* Chronologie fehlt in dieser Forschungsgeschichte. Zum getrennten Tod von Paulus und Petrus in je verschiedenen Todesjahren vgl S. 207, 294, 311, 316, 322, 356, 368, 371, 376 A 416, 672, 688, 710, 725, 836, 870, 874, 900. (Ziel: "Getrennt")

<sup>711</sup> Zu diesem unbestreitbaren Ehrenplatz innerhalb der Forschungsgeschichte zum Paradigma der Frühdatierung der paulinischen Chronologie ist einschränkend zu sagen: a) Das Endjahr des Todes Pauli liegt noch ein Jahr zu spät im Jahr 58 und noch nicht im Jahr 57 nC; b) Eine Traditionsgeschichte der Angaben vom gemeinsamen Tod der beiden Apostel im selben Jahr und am selben Tag unter Nero in Rom habe ich bei ihm (noch) nicht gefunden. c) Von der Bekehrung Pauli bis einschließlich Ende der 3. MR ist seine Chronologie wegen der genannten Gründe im Sinne der Frühdatierung der

her möglich, die Traditionsgeschichte der altkirchlichen Angaben über den zeitgleichen gemeinsamen, aber auch über den zeitunterschiedenen getrennten Tod der beiden Hauptapostel der Urkirche zu schreiben. Erst die Traditionsgeschichte wird dem Ergebnis von *McGiffert* die Anerkennung und die Ruhe verschaffen, die es als lange umstrittenes, aber mE gesichertes Ergebnis braucht, um sich in Zukunft (nach gut 100 Jahren) wenigstens als alternative Minderheitauffassung zu etablieren. Damit waren die Mosaiksteine einer Frühdatierung der paulinischen und der urchristlichen Chronologie in ihren wesentlichen Grundzügen wiederentdeckt. Aber es hat noch lange gedauert, bis man herausgefunden hat, welche Teilergebnisse nun zusammengehören, was zusammenpaßt und was nicht zur Frühdatierung gehört und dieser Prozeß ist auch 2001 noch nicht abgeschlossen, wie ein Blick in die Paulus-Chronologie der 104 Jahre von 1897 - 2001 zeigt.<sup>712</sup> Es wurden in den letzten 104 Jahren wohl weitere Einzelergebnisse erzielt, die die Hypothese der Frühdatierung weiter auffüllen und abstützen konnten, aber gleichzeitig waren diese Ergebnisse immer mit anderen Hypothesen verbunden, die mit dem Paradigma der Spätdatierung in Zusammenhang standen und mit dem Paradigma der Frühdatierung unvereinbar waren. (Ziel: "30Jahre/1E"/"McGiffertE"/"McGiffert1897E")

---

paulinischen Chronologie unbrauchbar.

<sup>712</sup> Was hat die anderen Forscher gehindert, ebenfalls zu dem Ergebnis zu kommen, wie es die Frühdatierung darstellt? ME hat das Jahr 43 nC als Jahr der 2. JR nach Apg 11,30 aber auch nach Gal 2,1 als Jahr der Hungersnot in Judäa und als Jahr der Überbringung einer Hilfeleistung aus Antiochia, als Jahr 43/44 des Todes Agrippas, als Jahr der Verfolgung durch Herodes Agrippa, als Jahr der Hinrichtung der Söhne des Zebedäus, als Jahr des Apostelkonzils, als Jahr der Gleichung Gal 2,1 = Apg 11,30 = 43 nC die größten Schwierigkeiten gemacht, die Hypothese der Frühdatierung anzuerkennen. Zum Jahr 43 vgl S. 17, 150, 153, 157, 207, 239, 289, 290, 292 A 18, 230, 245, 257, 417, 514, 654, 656, 665 und S. 317, 319, 347, 362, 371, 378, 468, 470 A 712, 716, 797, 855, 875, 908, 1157, 1163. Zur Frage, warum es solange gedauert hat, bis das Mosaik zusammengesetzt war, obwohl die einzelnen Steine eigentlich schon alle seit 100 Jahren wiedergefunden waren vgl S. 151, 240, 317, 530, 545, 546, 551, 552 A 235, 516, 712, 1354, 1391, 1394, 1419, 1422. (Ziel: "Jahr43/2"/"Warum"/"Warum2a"/"1897McE")

